

BBK-Newsletter Oktober 2014

1. HINWEISE UND INFORMATIONEN

Pressemitteilung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) vom 30. Oktober 2014

Gabriele Münter Preis wird erneut ausgelobt

„Endlich Vierzig“ – so lautete das Motto des 1994 im Bonner Frauenmuseum erstmalig verliehenen Gabriele Münter Preises für Bildende Künstlerinnen über 40. Nach mehrjähriger Pause wird der Preis nun erneut verliehen.

Mit dem Preis werden Künstlerinnen über 40 geehrt - und damit sehr häufig Frauen, die eine ganz einzigartige Leistung vollbringen: Die Vereinbarkeit von Familie und Kunst. Seit 1994 wurde der Preis sechs Mal verliehen. Bekannte Künstlerinnen wie die Malerin Cornelia Schleime und die Performance-Künstlerin Ulrike Rosenbach (2004), Leni Hoffmann (2007) oder Christiane Möbius (2010) waren die bisherigen Preisträgerinnen.

Bewerbungen sind ab Frühjahr 2015 möglich.

Ab 2015 wird der mit 20.000 Euro dotierte Preis erneut ausgelobt und 2017 zum siebten Mal verliehen. 20 Künstlerinnen werden ihre Arbeiten in einer Ausstellung in Berlin und Bonn präsentieren können. Organisation und Verwaltung liegen im Gabriele Münter Büro im Bonner Frauenmuseum. Ab dem Frühjahr 2015 können sich Künstlerinnen dort bewerben.

+++++

zeitgleich-zeitzeichen 2014

Nur noch wenige Kataloge vorhanden

Der BBK prüft derzeit, ob ein Nachdruck des Katalogs, von dem nur noch wenige Exemplare vorhanden sind, finanziert werden kann. Hierfür wird gerade der Bedarf ermittelt.

Wer Interesse hat, möge der Geschäftsstelle die gewünschte Anzahl bis spätestens zum 15.11.2014 über info@bbk-bundesverband.de mitteilen.

Katalogexemplare können weiterhin bestellt werden:

Für BBK-Mitglieder: 1 Exemplar für 8 Euro (zuzüglich Versandkosten)

Für Nicht-Mitglieder: 1 Exemplar für 16 Euro (zuzüglich Versandkosten)

+++++

Leitlinie zur Ausstellungsvergütung

Seit vielen Jahren vertritt der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) die Forderung, dass Leistungen im Rahmen von Ausstellungen angemessen vergütet werden. Die frisch gedruckte „*Leitlinie zur Vergütung von Leistungen Bildender Künstlerinnen und Künstler im Rahmen von Ausstellungen*“ beinhaltet wichtige Punkte, die bei einer Verhandlung zwischen Künstler/inne/n und Veranstaltern von Ausstellungen zu beachten sind. Kernpunkte sind zwei Vergütungstabellen. Die Leitlinie enthält zudem einen Muster-Ausstellungsvertrag, der auch auf der BBK-Internetseite (www.bbk-bundesverband.de) als pdf-Datei heruntergeladen werden kann.

- **Kostenbeitrag für Mitglieder, die unabhängig von ihrem BBK-Verband bestellen:**
Einzelbestellung (1 Exemplar) inklusive Versand 2 €
bei Bestellung mehrerer Exemplare 0,60 € pro Exemplar zzgl. Versandkosten
- **Kostenbeitrag für Nichtmitglieder:**
Einzelbestellung (1 Exemplar) inklusive Versand 3 €
bei Bestellung mehrerer Exemplare 1 € pro Exemplar zzgl. Versandkosten

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (Hrsg.): Leitlinie zur Vergütung von Leistungen Bildender Künstlerinnen und Künstler im Rahmen von Ausstellungen, 2014, 20 Seiten, ISBN 978-3-00-046062-3.

Bestellungen über info@bbk-bundesverband.de oder 030 2640970.

2. BERICHT DES BUNDESVORSTANDES

Bonn, 1. Oktober 2014

Projektförderung durch die Stiftung Kulturwerk

Der Förderbeirat Berufsgruppe I (bildende Kunst) der Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst hat in seiner Sitzung am 1. Oktober 2014 die zum 15. September 2014 ausgeschriebene Projektförderung beraten und entschieden. Von den 27 eingegangenen Anträgen hat die Vergabekommission fünf Projekte, die im Jahr 2015 stattfinden werden, mit einer Gesamtsumme von 39.000 Euro bewilligt.

Eine Förderung erhielten:

BBK Hamburg e.V., BBK Leipzig e.V., Freie Akademie der Künste e.V. Hamburg, Künstlerhaus Dortmund e.V. und Kulturwerk des BBK Sachsen-Anhalt e.V.

Antragsberechtigt waren rechtsfähige Organisationen von ausschließlich bildenden Künstlerinnen und Künstlern, sofern sie auf überwiegend ehrenamtlicher Basis arbeiten und seit mindestens drei Jahren als Verein in ein Vereinsregister in Deutschland eingetragen sind.

Der Vergabekommission gehörten an: Annemarie Helmer-Heichele, André Kestel, Werner Schaub, Ulla Windheuser-Schwarz (alle BBK) und Frank Michael Zeidler (Deutscher Künstlerbund).

Berlin, 6. Oktober 2014

IGBK: Vorstandssitzung

Der Vorstand der IGBK traf sich zu seiner regulären Sitzung in der Geschäftsstelle in der Mohrenstraße. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden und Sprecher Werner Schaub

wurden neben dem Wirtschaftsplan für 2014 vor allem aktuelle IGBK-Projekte besprochen: denkbare Aktualisierungen des Online-Handbuches „Touring Artists“, auch mit Einbeziehung des Deutschen Musikrates, das anstehende Symposium zum Urheberrecht in Brüssel, die Publikationen zu „Dreams of Art Spaces Collectes II“ und „kulturelle Vielfalt in der Diskussion“.

Berichtet wurde außerdem über verschiedene internationale Termine, bei denen die IGBK vertreten war, wie etwa ein Treffen der EU-Arbeitsgruppe „Artists Residencies“ oder ein Workshop zum Thema Ausstellungsvergütung in Stockholm, wo Priska Streit den entsprechenden Leitfaden des BBK vorstellte.

Nach den Ausführungen über die Arbeit der IGBK in verschiedenen europäischen Organisationen wurde auch über denkbare Symposien für das nächste Jahr beraten, z. B. zu kulturpolitischen Maßnahmen des Auswärtigen Amtes oder zur KSK im internationalen Vergleich.

An der Sitzung nahmen für den BBK Werner Schaub und Lutz Hirschmann teil.

Pilsen, 7. bis 8. Oktober 2014

Biennale der Zeichnung in Pilsen

In Pilsen wurde die 9. Biennale der Zeichnung eröffnet. Vor dieser Eröffnung wurden im Rathaus der Stadt im Beisein des tschechischen Kulturministers etliche Preise vergeben, einerseits solche von der öffentlichen Hand, andererseits aber auch von nationalen Künstlerorganisationen aus Tschechien, aus der Slowakei, aus Ungarn und aus Polen. Zum zweiten Mal wurde dabei auch der Preis des BBK überreicht, der einzige Verband in dieser Runde aus dem westlichen Teil Europas. Werner Schaub, der auch Mitglied der Jury war, übergab diesen Preis an die Künstlerin Kate Serzane aus Riga (Lettland).

13.-15. Oktober 2014

Bündnisse für Bildung: Projektbesuche

Als Projektleiter des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ für Projekte, die über den BBK finanziert und verantwortet werden, ist Werner Schaub gehalten, einige solcher Projekte zu besuchen und zu beurteilen.

Am 13. Oktober begutachtete er das Projekt „Kunst schafft Vertrauen“ in Dresden-Gorbitz. Unter der Anleitung der Künstlerin Janina Kracht und des Künstlers Peter Fiedler gestalten Jugendliche Steinobelisken, die am Ende des Projektes in diesem Stadtteil im öffentlichen Raum aufgestellt werden.

Am 14. Oktober inspizierte Schaub in Berlin das Projekt „Stadt Land Kunst“ des holländischen Künstlers Dirk Edwin Krechting, bei dem eine begehbare Plastik entstehen wird, quasi ein kleiner Kommunikationsraum, der nach Fertigstellung auf dem Gelände der benachbarten Grundschule in Berlin-Hellersdorf installiert werden soll.

Am 15. Oktober war das Ziel Staßfurt, eine Kleinstadt südlich von Magdeburg. Das Projekt mit dem Titel „Ich bau mir eine bunte Zukunft“ wird von der Künstlerin Nikoline Kruse in der Grundschule der Stadt realisiert. Die Kinder malten zum Zeitpunkt des Besuches großformatige Bilder nach eigener Vorstellung. Später werden Elemente daraus in die Planung einer Wandgestaltung im Schulgebäude einfließen.

Bei allen Projekten wurde deutlich, mit welcher Begeisterung die Kinder und Jugendlichen bei der Sache waren, und alle wünschten sich ausnahmslos eine Fortsetzung ihres Projektes.

Berlin, 18. und 19. Oktober 2014

BBK-Bundesvorstandssitzung und Vorstandssitzung des Kulturwerks des BBK e.V.

Der Bundesvorstand widmete den Schwerpunkt der Sitzung der Auswertung des Projekts zeitgleich-zeitzeichen 2014. Besonders positiv ist hier die Resonanz auf den Katalog, und zwar sowohl von den Veranstaltern und beteiligten Künstlerinnen und Künstlern als auch in den Medien. Geprüft wird nun, ob der schon beinahe vergriffene Katalog nachgedruckt werden kann. Wie immer fand eine Befassung mit dem Stand des Haushaltes des Vereins sowie aller Projekthaushalte statt. Thema waren auch die gewachsenen administrativen Anforderungen des Bundesverwaltungsamtes. Neben der Information über den Stand weiterer Projekte wie z.B. dem Atelierhaus in Passau oder der Idee eines Hauses der Kulturverbände in Berlin sowie Berichten über diverse Veranstaltungen widmete sich der Bundesvorstand auch den Projektplanungen für das Jahr 2015. Die ausführliche Diskussion über die Ergebnisse der Umfrage zur Mitgliederentwicklung musste – wie auch einige andere Tagesordnungspunkte – aus Zeitgründen auf die im Dezember stattfindende nächste Sitzung verschoben werden.

In der Vorstandssitzung des Kulturwerks des BBK war neben der Prüfung des Haushaltes der Schwerpunkt der nächsten Ausgabe – TTIP – Thema.

An den Sitzungen nahmen die Vorstandsmitglieder Werner Schaub, Annemarie Helmer-Heichele, Erhard Kalina, Ulla Windheuser-Schwarz, Benjamin Schubert, Priska Streit sowie die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle Manfred Kohlhaas, Peggy Blankenburg und Andrea Gysi teil.

Berlin, 22. Oktober 2014

KSK Widerspruchsausschuss

Der Ausschuss behandelte 42 Widerspruchsfälle, davon 37 aus dem Versichertenbereich und fünf aus dem Unternehmerbereich. Abhilfen erfolgten nicht.

An der Sitzung nahm Annemarie Helmer-Heichele für den BBK teil.

Berlin, 27. Oktober 2014

Gespräch mit Dr. Horst Claussen, dem Leiter des Referates für Bildende Kunst, Museen, Ausstellungen, Künstlerförderung bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

Die beiden BBK-Vorsitzenden hatten Dr. Horst Claussen in die Bundesgeschäftsstelle eingeladen, um die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit mit seiner Vorgängerin, Frau Rosa Schmitt-Neubauer, die bei der BKM neue Aufgaben übernommen hat, auch mit ihm fortzusetzen. Sie erläuterten die aktuellen Projekte des BBK, insbesondere die Ausstellungsaktion zeitgleich-zeitzeichen 2014, die auf große Resonanz im gesamten Bundesgebiet gestoßen ist. Sie überreichten ihm den Katalog und andere Publikationen des BBK. Ausführlich erörtert wurden auch Möglichkeiten, im Haus der Kulturverbände in der Mohrenstraße 63 in Berlin einen größeren Veranstaltungsraum für alle ansässigen Kulturverbände anzumieten. Der Raum wurde auch besichtigt. Zur Umsetzung dieses Plans wurden verschiedene Optionen erörtert.

An dem Gespräch nahmen Werner Schaub, Annemarie Helmer-Heichele und Andrea Gysi für den BBK teil.

Berlin, 31. Oktober 2014

„Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“: 4. Ausschreibungsrunde beim BBK

Zum Einsendeschluss der Ausschreibung am 31. Oktober sind 69 Förderanträge eingegangen. Nach einer Prüfung der Anträge auf Einhaltung aller formalen Anforderungen

des Förderprogramms, werden die eingereichten Konzepte am 22. November der dreiköpfigen Jury zur Beurteilung vorgelegt.

Die Jury des BBK – Werner Schaub (Projektleiter und Juryvorsitzender), Dorit Knop (Kunsterzieherin und Fachseminarleiterin Bildende Kunst) und Nicola Kuhn (Kulturjournalistin) – trifft sich nach dem Ausscheiden von Prof. Manfred Eichel zum ersten Mal in dieser Zusammensetzung. Über die Ergebnisse der Jurysitzung werden die Antragsteller voraussichtlich Ende November informiert. Die ausgewählten Projekte können dann – nach erfolgreicher Komplettierung der Förderanträge – ab Beginn 2015 starten.

3. AKTUELLES AUS DEN BBK-VERBÄNDEN

NIEDERSACHSEN

Braunschweig

Buchpremiere „EINblick – 82 Künstler des BBK Braunschweig

Am 07.11.2014 veröffentlicht der BBK Braunschweig das Buch „EINblick- 82 Künstler des BBK Braunschweig“ mit Photographien von Andreas Greiner-Napp und einem Layout von Ingo Lehnhof. 82 Künstler aus und um Braunschweig haben sich an dem Aufruf, „EINblick“ in ihr künstlerisches Schaffen zu gewähren, beteiligt. Der Photographiekünstler Andreas Greiner-Napp hat die Künstler in ihren heimischen Ateliers, in Werkstätten oder an ihren Braunschweiger Lieblingsplätzen besucht und sie an den Orten ihrer kreativen Inspiration portraitiert. Der 192 Seiten dicke Bildband zeigt die regionalen Künstler so nah wie nie. Aus einem Fragenkatalog konnten die Künstler auswählen und beantworten hier u.a. Fragen nach ihrem Lieblingsessen, Künstlern, die sie gern getroffen hätten, ihrem Bildschirmhintergrund und Braunschweig. Das Buch „EINblick- 82 Künstler des BBK Braunschweig“ wird am 06.11.2014 von 19-21 Uhr im Kunsthaus BBK, an der Humboldtstraße 34, präsentiert und einmalig zum Subskriptionspreis von 25 Euro verkauft. Ab dem 07.11.2014 kann man das Werk für 29,95 Euro im Kunsthaus BBK, bei Graff, im Studio Hoppe und über den VITA-MINE Verlag, info@vitamine-verlag.de erwerben.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Düsseldorf

Workshop zur Künstlermobilität am 19. November 2014: Das Informationsportal www.touring-artists.info

Ob es sich um Ausländersteuer, Rückwarenregelung, Auslandskrankenversicherung oder Möglichkeiten einer Reisekostenförderung handelt: Das Informationsportal www.touring-artists.info bietet international mobilen Künstlerinnen und Künstlern der Sparten Bildende Kunst und Darstellende Kunst einen fundierten Einstieg in die Themen Steuern, Zoll, Sozialversicherung, Urheberrecht, Versicherungen, Visa/Aufenthalt und Förderung für internationale Projekte.

Im Rahmen des Workshops im BBK Kunstforum wird die Website ausführlich vorgestellt.

Referenten: Christine Heemsoth (IGBK) und Klaus Hillmann (TandemLagerhaus und Kraftverkehr Kunst GmbH).

Termin: Mittwoch, 19.11.2014, 18 – 21 Uhr

Ort: BBK Kunstforum e.V., großer Ausstellungsraum, Birkenstr. 47, 40233 Düsseldorf
Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung wird gebeten (Email: bbk@bbk-kunstforum.de)

Vorankündigung

Professionalisierungstage (Seminare im BBK Kunstforum, eine offene Reihe von drei Veranstaltungen, die auch einzeln besucht werden können)

06.12.2014: „Vom Pinsel zum Pixel“/Fotografie und Kunst

31.01.2015: „Das Unsichtbare sichtbar machen“/Fotografie, Wissenschaft und Kunst

07.03.2015: „Iconic Turn“/Bilder werden Leitmedium/Was sind Bildwissenschaften

Referenten: Julia Lohmann und Sabine Stadtmüller

Begrenzte Teilnehmerzahl: Samstags von 11 bis 16 Uhr

Teilnehmerbeitrag pro Seminar/Tag: Mitglieder 25 Euro/Nichtmitglieder 35 Euro

(inkl. Bewirtung, Teilnahmebescheinigung, Handout)

4. INFORMATIONEN VON KOLLEG/INN/EN FÜR KOLLEG/INN/EN

Es liegen keine Informationen vor.

5. PUBLIKATIONEN DES BBK

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die in der Bundesgeschäftsstelle bestellt werden können:

Leitlinie zur Vergütung von Leistungen Bildender Künstlerinnen und Künstler im Rahmen von Ausstellungen, Berlin 2014, 20 Seiten, Einzelexemplar für BBK-Mitglieder 2 € (inkl. Versand), bei Bestellung mehrerer Exemplare 0,60 € pro Exemplar (zzgl. Versand), für Nichtmitglieder: Einzelexemplar für 3 € (inkl. Versand), bei Bestellung mehrerer Exemplare 1 € pro Exemplar (zzgl. Versand)

zeitgleich zeitzeichen 2014. 207 Seiten, Berlin 2014, 8 Euro (zzgl. Versand) für BBK-Mitglieder, 16 Euro (zzgl. Versand) für Nicht-Mitglieder

Status quo artis. Dokumentation des BBK-Symposions STATUS QUO ARTIS zu Aspekten künstlerischen Schaffens. 25. Oktober 2013 in München. Berlin 2014. 63 Seiten (kostenlos).

ProKunst5. Handbuch Bildenden Kunst. Steuern – Verträge – Rechtsfragen. 245 Seiten, Berlin 2012 (18 € regulär, 9 € ermäßigt für BBK-Mitglieder)

ProKunst5. Dokumentation des BBK-Symposions anlässlich der Herausgabe von ProKunst5 – Handbuch Bildende Kunst am 10. November 2012 in der Akademie der Künste in Berlin, 62 Seiten, Berlin 2013 (kostenlos)

Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler. Zusatzaspekt: Migration. Ergebnisse der BBK-Umfrage 2011, 75 Seiten, Berlin 2011 (8 € inkl. Dokumentation 2011)

Bewegung Kunst. Leitfaden für Projekte ästhetischer Bildung, 114 Seiten mit 142 farbigen Abbildungen, Oberhausen 2011 (14,50 €, Sonderpreis für BBK-Mitglieder 10,90 €)

→ Künstlerinnen und Künstler können eigene Projekte zur ästhetischen Bildung in die Datenbank „Bewegung Kunst“ www.bewegung-kunst.de eintragen.

„Wie leben Sie? Was macht die Kunst?“ Dokumentation des BBK-Symposiums zur Umfrage über die wirtschaftliche und soziale Situation bildender Künstlerinnen und Künstler in Deutschland, 65 Seiten, Berlin 2011 (8 € inkl. Studie 2011)

WOW – Kunst für Kids. Studie über Projekte von Künstlerinnen und Künstlern mit Kindern und Jugendlichen, 128 Seiten, 2. überarbeitete Auflage, Berlin 2010 (12 €)

WOW – Kunst für Kids. Ein Leitfaden für Projekte, die von Künstlerinnen und Künstlern mit Kindern und Jugendlichen realisiert werden, 4 Seiten (kostenlos)

40 Jahre BBK – Chronologie und Handlungsfelder des BBK in vier Jahrzehnten, 5 € (inkl. Versand)

Mit den besten Empfehlungen – Was ist aus den Handlungsempfehlungen der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ geworden? Dokumentation des BBK-Symposiums, 52 Seiten, Berlin 2009 (kostenlos)

Jäger und Sammler. Dokumentation. Symposium über das Sammeln von Kunst 2008, 52 Seiten, Berlin 2008 (kostenlos)

Diverse Kataloge der früheren Ausstellungsprojekte „Zeitgleich Zeitzeichen“ (kostenlos, je nach Verfügbarkeit)

Alle Preise, wenn nicht anders angegeben, verstehen sich inklusive Verpackung und Versand. Bestellungen per Mail: info@bbk-bundesverband.de oder telefonisch: 030 2640970

Redaktioneller Hinweis

Für die Rubriken „Von Kolleg/inn/en für Kolleg/inn/en“ und „Mitteilungen aus den Verbänden“ können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle (info@bbk-bundesverband.de) gesandt werden. Veranstaltungen und Informationen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte und Ausstellungshinweise zu kürzen.

Impressum

NEWSLETTER-REDAKTION

BBK-Bundesgeschäftsstelle / Mohrenstraße 63 / 10117 Berlin

Tel. 030 2640970, Fax 030 28099305

info@bbk-bundesverband.de / www.bbk-bundesverband.de

V.i.S.d.P.: Werner Schaub

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine Email an die Redaktion.